

**Schleswig-Holstein.**

Berufen wurden: **U. IA Dr. Hans Meier** als **U.** an die Abteilung **IE.**

**U. IE Dr. Bruno Siebke** als **U.** an die Abteilung **IA.**

**Sudetenland.**

Berufen wurde: **Als StL. Josef Karl** an die **KBsch.** **Ludig.**

**Württemberg.**

Ernannt wurde: **Zum LK. Dr. Wilhelm Piske,** **StL. der KBsch. Biberach.**

In das Beamtenverhältnis berufen wurde: **Unter Ernennung zum Berw.-Inspektor-Anwärter: Reinhold Schmid,** **KBsch. Bayern.**

**Organisation und allgemeine Verwaltung.****Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des RBZ. betr. Reichsbeirat für Ernährung und Landwirtschaft.**

— **VA I 102 vom 27. 7. 1941** —.

In Abänderung meiner Anordnungen vom 7. 2. 1941 und 22. 4. 1941 — **VA I 102** — (**D.N. S. 304**) bestimme ich:

1. Die Geschäfte der Kanzlei des Reichsbeirats für Ernährung und Landwirtschaft werden durch mein Sekretariat wahrgenommen.
2. Die Personalangelegenheiten der ehrenamtlichen Bauernführer bis einschließlich **RBZ.** werden in der **BStA.** (**VA II**) in einem besonderen Sachgebiet „Bauernführer“ bearbeitet.
3. Alle Angelegenheiten der ehrenamtlichen Bauernführer werden vom **RD.** gegengezeichnet und, soweit erforderlich, von ihm vorgetragen.
4. In den **KBsch.** erfolgt die Bearbeitung der Personalangelegenheiten der ehrenamtlichen Bauernführer wie bisher.

An die Reichs- und nachgeordneten Dienststellen.

— **D.N. 1941 S. 524.**

**Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des RBZ. betr. Wahrnehmung der Geschäfte des RStA. III.**

— **VA I 104 vom 1. 7. 1941** —.

Für die Dauer der Abwesenheit des zur Wehrmacht einberufenen **RStA. III K ü p e r** werden die Geschäfte des Reichshauptabteilungsleiters **III** von **RD. Behrens** wahrgenommen.

An die Reichs- und nachgeordneten Dienststellen.

— **D.N. 1941 S. 524.**

**Aufsicht des RSt. über die nach § 9 angegliederten Einrichtungen.**

— **VA I 112 vom 17. 7. 1941** —.

Die dem **RBZ.** nach § 9 der Ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des **RSt.** in der Fassung der Verordnung vom 1. 10. 1940 (**RGBl. I S. 1326**) zustehenden Überwachungs- und Weisungsbefugnisse gegenüber den angegliederten Einrichtungen (Verbandsaufsicht) werden wie folgt gehandhabt:

**I.**

Die Aufsicht über die fachliche Tätigkeit der angegliederten Einrichtungen (Fachaufsicht) wird von

den Fachabteilungen (**RStA. I, II und III**) im **BA.** des **RBZ.**, im Bereich der **KBsch.** von den Fachabteilungen der **KBsch.** ausgeübt. Die Fachabteilungen sind befugt, die im Rahmen dieser Aufsicht notwendigen Weisungen an die Organe der angegliederten Einrichtungen zu erteilen und Maßnahmen dieser Organe aufzuheben oder ihre Durchführung zu untersagen. Diese Weisungen sind von dem zuständigen Reichs- oder Landeshauptabteilungsleiter oder Vertreter im Amt zu erteilen. Sie sind an den Vorsitzenden der betreffenden Einrichtung zu richten.

**II.**

Die Aufsicht über die verwaltungsmäßige Tätigkeit der angegliederten Einrichtungen (Verwaltungsaufsicht) wird von der **BStA.** im **BA.** des **RBZ.**, im Bereich der **KBsch.** von der **BStA.** der **KBsch.** ausgeübt.

Innerhalb der **BStA.** im **BA.** des **RBZ.** ist die Abteilung **VA I** für die Verwaltungsaufsicht federführend zuständig, insbesondere für den Erlass aller der im § 9 a. a. O. im einzelnen bezeichneten Anweisungen. Sie bearbeitet alle mit der Satzungsgestaltung zusammenhängenden Fragen, ist für die Herausgabe von Richtlinien für die Gestaltung der Satzungen zuständig und kann Muster Satzungen erlassen.

Der Abteilung **VA II** obliegt die Bearbeitung der Personalangelegenheiten der angegliederten Einrichtungen, soweit der **RBZ.** bei der Einsetzung und Abberufung der Vorsitzenden, Geschäftsführer usw. mitwirkt. Die Verfügungen der **VA II** sind von der **VA I** mitzuzeichnen.

Bis zum Erlass allgemeiner Anweisungen über die Ordnung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie der Personal- und Befoldungsangelegenheiten beschränkt sich die Überprüfung der angegliederten Einrichtungen durch die **Abt. VB** auf einzelne Stichproben. Stellen sich hierbei Beanstandungen heraus, so ist das Ergebnis der Prüfung der **Abt. VAI** mitzuteilen, die das Weitere zu veranlassen hat.

Bei allen vorstehenden Maßnahmen sind die zuständigen Fachabteilungen im **BA.** des **RBZ.** durch die **Abt. VAI** zu unterrichten und im erforderlichen Umfang zu beteiligen.

Gegenüber den im Bereich der **KBsch.** angegliederten Einrichtungen ist die Verwaltungsaufsicht durch die **KBsch.** (**Abt. VAI**) mit der Maßgabe zu handhaben, daß die federführende Bearbeitung dem **StL.** übertragen wird.

An die Reichs- und nachgeordneten Dienststellen.

— **D.N. 1941 S. 524.**